

Das Grüne Herz von Siegen = Un havre de verdure au cœur de la ville de Siegen

Autor(en): **Rehwaldt, Till**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **58 (2019)**

Heft 2: **Plätze = Les places**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-858496>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Grüne Herz von Siegen

Die Stadt Siegen hat sich zum Ziel gesetzt, die verbauten Ufer der Sieg wieder zugänglich zu machen sowie Stadt- und Flussraum besser miteinander zu verknüpfen. Mit dem Programm «Siegen zu neuen Ufern» werden schrittweise gewässerbegleitende Freiräume umgestaltet, einer davon ist der Herrengarten, eine Art grüner Platz, im Zentrum der Stadt.

Un havre de verdure au cœur de la ville de Siegen

Siegen ambitionne de réhabiliter les berges de la rivière Sieg et de renouer ainsi les liens entre le cours d'eau et la ville. Le programme «Siegen vers de nouveaux rivages» vise à réaménager progressivement les espaces en bordure de rivière: l'un d'eux est le jardin Herrengarten, un havre de verdure au cœur de la cité.

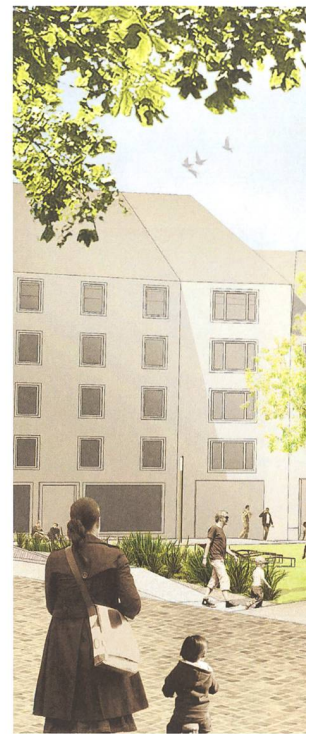
Till Rehwaldt

Nach einer wechselvollen Geschichte als fürstlicher Garten, öffentlicher Stadtraum und Parkplatz wurde hier in den 1970er-Jahren ein Einkaufszentrum errichtet, welches heute als städtebaulicher Sündenfall gilt. Als sich nunmehr die Chance zum Rückbau des Gebäudes ergab, wurde ein landschaftsarchitektonischer Wettbewerb für die Neugestaltung des Herrengartens ausgelobt, aus welchem das Büro Rehwaldt Landschaftsarchitekten als Sieger hervorging.

Das Konzept sieht vor, den wiedergewonnenen Herrengarten als einen multifunktionalen Freiraum mit einem hohen Anteil an Grünflächen auszugestalten. Die Zonierung in einen steinernen Stadt- und einen grünen Gartenraum bietet abgestufte Nutzungsmöglichkeiten und räumliche Eindrücke; von einem äusseren, belebten Bereich zu einem inneren, ruhi-

Au terme d'un passé mouvementé comme jardin ducal, espace public et parc de stationnement, le site a vu dans les années 1970 l'implantation d'un centre commercial qui fait aujourd'hui figure de verrue urbaine. L'opportunité d'une démolition se présentant, la ville a lancé pour l'aménagement paysager du «Herrengarten» un concours dont l'agence Rehwaldt Landschaftsarchitekten est sortie lauréate.

Le projet prévoit de faire du jardin reconquis un espace polyvalent à forte dominante verte. La délimitation d'un espace minéral urbain par rapport à un espace vert engazonné se prête à tout un éventail d'usages et engendre des espaces différenciés, se déclinant d'une zone périphérique animée vers un périmètre intérieur plus calme et plus intime. Afin de faire écran aux nuisances de la rue, le jardin intérieur sera ceinturé d'un cadre de faible hauteur en



2



1

Rehwaldt Landschaftsarchitekten (4)



1 Ansicht vom Flussufer der Sieg.
Vue sur la rivière Sieg.

2 Perspektive von Nordosten.
Perspective à partir du nord-est.

gen Bereich. Um den grünen Binnenraum vor allzu hektischem Strassenleben zu schützen, wird er von einem flachen Steinrahmen abgeschirmt. Mit dieser zwar deutlich sichtbaren, jedoch auch überblickbaren und überwindbaren Grenze wird das Motiv des Gartens aufgegriffen.

Die Nutzung des Herrengartens wird hauptsächlich öffentlich geprägt sein. Da sich in der unmittelbaren Umgebung bereits vielfache gastronomische Angebote etabliert haben, sollen diese nicht im Vordergrund stehen. Vielmehr soll der Ort dem nichtkommerziellen, individuellen Aufenthalt und gemeinschaftlichen Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Eingerahmter Grünraum

Die den grünen Binnengarten umgebenden Flächen sind urban konzipiert. Sie dienen als Bewegungsräume, sichern die notwendigen Rettungswege, bieten aber auch Platz für Feste und andere Aktivitäten. Die Oberflächen sind mit einem robusten Naturstein belegt, der mit seinen hellen Farbschattierungen ein lebendiges Bild erzeugt.

Ein «bewegter Rahmen» umschließt und schützt den Grünraum. Durch sein vertikales und horizontales Spiel, das heisst durch seine unterschiedlichen Höhen und Breiten, wird er zu einem vielfältig nutzbaren Stadtmöbel. Nur teilweise ist ein bodenebener Eintritt in den Gartenraum möglich.

Der Rahmen ist von innen und aussen gleichermaßen erreichbar und nutzbar. Seine wichtigste Funktion ist die einer komfortablen Sitzbank. Dazu sind abschnittsweise Holzoberflächen integriert, ebenso gibt es teilweise Rückenlehnen. Die aufgeweiteten

béton clair. Cette démarcation nette, mais cependant perméable, met en exergue le motif du jardin.

Le Herrengarten sera, en premier lieu, un espace public. L'offre gastronomique étant déjà riche aux abords immédiats, celle-ci n'y sera pas privilégiée. Le lieu sera plutôt dédié à des usages non commerciaux, au séjour individuel et aux activités communautaires.

Îlot vert serti dans un cadre minéral

Le traitement des espaces entourant le jardin de verdure est «urbain». Ceux-ci sont lieux de passage et de déambulation, intégrant la desserte pour les engins d'incendie et de secours, mais se prêtant également à l'accueil des activités festives ou autres. Une pierre naturelle robuste qui, par ses reflets clairs, crée un effet animé a été choisie comme revêtement de surface.

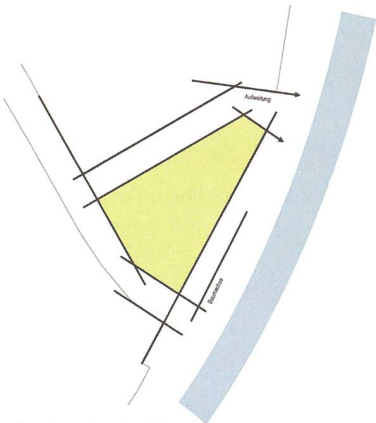
Un «cadre dynamique» ceint et protège l'espace engazonné. Des hauteurs et largeurs d'assise variables en font un meuble urbain véritablement polyvalent. Un accès de plain-pied au jardin n'est que partiellement possible.

Accessible aussi bien de l'intérieur que de l'extérieur, le cadre doit en première ligne tenir lieu de banc. Ainsi, sur certains tronçons, sont intégrées des assises en bois, par endroits dotées de dossiers. Les segments de section plus large peuvent servir d'aires de repos, de pique-nique ou encore de petite estrade. Le matériau prévu est un béton poli de teinte claire. Une bande lumineuse intégrée dans le béton accentue le caractère linéaire de l'ensemble et établit une relation visuelle avec la berge de la Sieg.



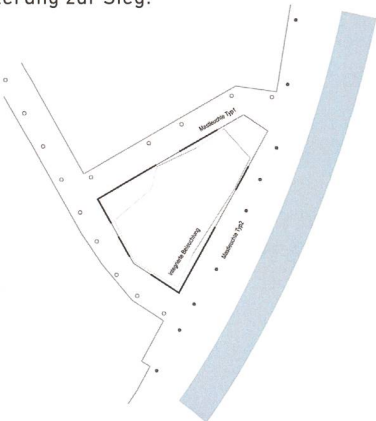
Stadtraum | Einbindung

Der Herrngarten erfährt eine klare städtebauliche Einbindung. Es wird zwischen Promenade und Herrngarten differenziert.



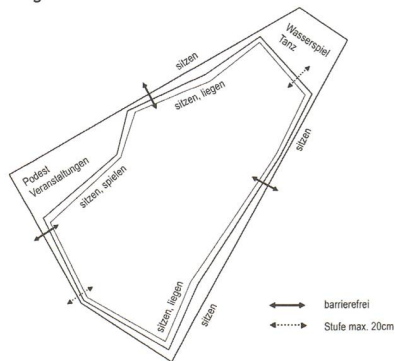
Konzept | Achsen und Bezüge

Die Gebäude werden aufgenommen und bilden den grünen Gartenraum. Der nördliche Bereich erfährt eine Aufweitung zur Sieg.



Beleuchtung | Differenzierung der Stadträume

Differenzierung zwischen Promenade und Herrngarten durch unterschiedliche Mastleuchten. Inszenierung des Rahmens auch in der Nacht durch integrierte Beleuchtung.



Rahmen | multifunktionales Stadtmöbel

Unterschiedliche Höhen und Breiten des Rahmens integrieren verschiedene Elemente, wie Wasserspiel, Baumplateau und Bänke, die vielfältige Nutzungsangebote ermöglichen.



4

3

Zonen sind darüber hinaus als Liegefläche, Picknickort oder auch Mini-Bühne nutzbar. Als Material des Rahmens ist ein heller Betonstein mit geschliffener Oberfläche vorgesehen. Ein horizontal integriertes Lichtband betont die Linearität und stellt den gestalterischen Bezug zum Siegufer her.

An das Historische anlehnen

Der Altbaumbestand aus Platanen wird im Innenraum des Herrengartens in die grosszügige Grünfläche integriert. Der weit geschwungene Rasen zeigt ein leichtes topografisches Spiel und gleicht auch die unterschiedlichen Bestandshöhen aus. Vom «Baumplateau» mit zwei der vorhandenen Platanen als dem höchsten Punkt schwingt er sich nach Osten zum «Wasserplateau» und senkt sich dabei leicht ab. Vom Baumplateau aus bietet sich ein weiter Überblick, in die Aufkantung ist gartenseitig eine bequeme Sitzbank eingearbeitet. Temporär steht dieser Ort für eine Nutzung als Bühne bei kleinen Veranstaltungen zur Verfügung.

Als Reminiszenz an die Geschichte des Ortes werden auch gärtnerische Akzente gesetzt: Einige Abschnitte des Rahmens werden von gemischten Stauden- und Gräserpflanzungen begleitet. In diese sind als Kübelpflanzen einzelne historisch bezeugte Solitäre integriert (Feigen, Granatäpfel, Agaven). Im östlichen Bereich entsteht ein kleiner Hain aus weiss blühenden Kirschen. Der Blütenhain ist während der Frühlingsmonate ein heller, farbiger Kontrapunkt zu den schattigen Platanen und gibt dem Wasserplateau eine besondere räumliche Atmosphäre.

Am Übergang zwischen Garten- und Stadtraum setzt das Wasserplateau einen spielerischen Akzent. Als eine von verschiedenen Seiten begehbare Fläche ist dieser Ort ein verbindendes Element zwischen der äusseren und inneren Zone, zwischen Garten und Stadt. Die Rasenfläche schliesst hier circa 20 bis 30 Zentimeter niedriger an, um eine benutzbare Sitzkante anzubieten. In die steinerne Oberfläche ist ein lineares Schema der ehemaligen Kanäle im Herrengarten eingearbeitet, austretend aus niedrigen Sprudelquellen fliesst das Wasser als ein flacher Film über den Stein und bietet dabei spielerische Erlebnisse.

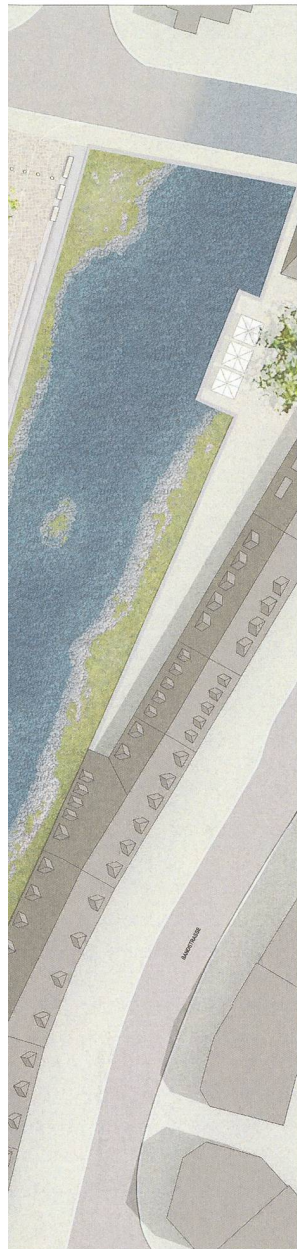
Ein umlaufender Weg erschliesst den Binnenraum und ermöglicht weitere, unterschiedliche Perspektiven auf die Anlage.

Réminiscences historiques

Le peuplement de platanes existant est intégré dans la vaste étendue de gazon au cœur du jardin. Par son léger jeu topographique, la pelouse ondulée permet de compenser les dénivelés du terrain. Prenant son départ sur le plateau arboré comme point culminant, elle réalise le lien avec «le plateau de l'eau» légèrement en contrebas. Le plateau arboré avec ses deux platanes anciens offre un champ de vue dégagé. Donnant sur le côté jardin, un banc confortable est incorporé dans la bordure. Il peut servir de scène temporaire pour des manifestations culturelles de petite envergure.

En référence à l'histoire du lieu, un soin particulier est accordé aux plantations. Certains segments du cadre sont ourlés de plantations mixtes de vivaces et de graminées au sein desquelles sont disséminés des bacs contenant des plants isolés d'essences historiquement documentées sur le site (figuiers, grenadiers, agaves). Dans le secteur le plus à l'Est, sera implanté un bosquet de cerisiers à fleurs blanches. Pendant la période de floraison, celui-ci livrera un contrepoint lumineux aux platanes donneurs d'ombre, participant ainsi à l'ambiance très particulière du lieu.

À la lisière entre la partie urbaine et la partie verte du jardin, le «plateau de l'eau» apporte une note ludique. Accessible de part et d'autre, il fait le lien entre la zone centrale et les espaces périphériques, entre le jardin et la ville. Ici, la pelouse se trouve 20 à 30 centimètres en contrebas de l'espace minéral offrant ainsi un bord d'assise utilisable. Dans la surface minérale est gravé un schéma linéaire reprenant le tracé des anciens canaux traversant le Herrengarten. Jaillissant de fontaines basses, l'eau se répand sur la pierre en un mince filet, prodiguant une expérience ludique bienvenue. Un chemin circulaire irrigue l'espace intérieur et offre des perspectives variées sur le site.



3 Konzeptionelle Skizzen.
Croquis conceptuels.

4 Lageplan.
Plan de situation.

Projektdaten / Données de projet

Projekt / Projet: Neukonzeption des Herrengartens / Réaménagement du Herrengarten
Ort / Lieu: Siegen (DE)

Auftraggeber / Mandant: Stadt Siegen

Landschaftsarchitekt / Architectes-paysagistes: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Siegen

Architekt / Architectes:

Wettbewerb / Concours: 2018

Fläche / Superficie: 4500m²